

Wildstrucher-Aktion

Einheimische Wildstrucher erfreuen uns mit ihren Blüten, Beeren und ihrer Herbstfärbung. Sie spenden Schatten und sorgen für ein angenehmes Klima. Für viele einheimische Tiere sind sie eine unverzichtbare Lebensgrundlage. Ihre Beeren und Sämereien sind Nahrungsquellen für viele Wildtiere. Wildstrucher bieten Nistplätze, Unterschlupf und Schutz. Einheimische Wildstrucher ernähren unzählige Insektenarten. Diese Insekten sind Nahrung für Vogelarten, Fledermäuse, Spitzmäuse und weitere Tiere.



Hecken mit einheimischen Bäumen und Sträucher und dichtem Unterholz, mit Totholz, Ast- und Steinhaufen, einem artenreichen Krautsaum und einem Anteil an Dornstruchern sind besonders wertvoll. In der Landschaft vernetzen Hecken Lebensräume. Im Siedlungsraum ist jeder einzelne Wildstrauch wertvoll.

Mit der Aufwertung einer bestehenden Hecke oder Neupflanzungen von Hecken und einzelnen Wildstruchern können Sie in Ihrem Garten, auf Ihrem Balkon oder Dachgarten einen wichtigen Beitrag zu Förderung der Artenvielfalt leisten.



Die Energiestadtcommission stellt Einwohnerinnen und Einwohner von Steckborn Wildstrucher für CHF 2.00 pro Strauch zur Verfügung. Die Sträucher werden wurzelnackt abgegeben. Pro Quadratmeter Hecke sind 2 Sträucher sinnvoll. Maximale Mengenabgabe pro Bestellung: 20 Sträucher. Bitte beachten Sie bei der Pflanzung auch die gültigen Abstands- und Hohenmasse zu Strassen und Wegen sowie zum Nachbargrundstück. Einige Wildstrucher sind für die Kultur in grossen Gefässen geeignet.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Angaben zu den Struchern. Weitere Informationen sind auf der Homepage <https://www.steckborn.ch/energiestadt> aufgeschaltet.

Die Energiestadtcommission hofft auf rege Teilnahme an der Wildstrucher-Aktion und bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihren wertvollen Beitrag für die Artenvielfalt in Steckborn.

Bestelltalon

Bestellung: Bestellen können sie die Sträucher (max. 20 Stück) bis am Montag, 30. September 2024 bei Dominic Jost, Leiter Werkhof, per E-Mail an werkhof@steckborn.ch.

Kosten: CHF 2.00 pro Strauch; der Betrag muss bei Abgabe bar bezahlt werden.

Abholung: Die Abgabe der Wildsträucher erfolgt am Freitag, 1. November, von 17.00-19.00 Uhr im Werkhof, Schützengraben 1, 8266 Steckborn. Die Energiestadtkommission offeriert zur Abgabe der Sträucher einen kleinen Imbiss.

Wettbewerb: Nutzen Sie die Gelegenheit um Ihre Kirschlorbeer- oder Thujahecke durch eine Wildsträucherhecke zu ersetzen und nehmen Sie am Wettbewerb teil. Dazu fotografieren sie Ihre Kirschlorbeer- oder Thujahecke, die Rodung der Hecke und die neu gepflanzte Wildsträucherhecke und schicken die Fotos bis spätestens am 6. Dezember 2024 an werkhof@steckborn.ch. Unter den Teilnehmenden wird ein Gewinner ausgelost und erhält «Steckborer Gäld» im Wert von CHF 200.00.

Geben Sie hierzu bitte die folgenden Angaben vollständig an:

Vorname:

Nachname:

Adresse:

Telefonnummer:

| | Menge: | | Menge: |
|--------------------|--------|---------------------------------|--------|
| Kornelkirsche | | Faulbaum | |
| Gemeine Berberitze | | Sanddorn | |
| Roter Hartriegel | | Gemeiner Liguster | |
| Hasel | | Rote Heckenkirsche / Geissblatt | |
| Pfaffenhütchen | | Schwarzdorn | |
| Kreuzdorn | | Schwarzer Holunder | |
| Hundsrose | | Wolliger Schneeball | |
| Weinrose | | Gemeiner Schneeball | |
| Salweide | | Purpurweide | |

Kornelkirsche



Ökologischer Wert:
Dient als Vogelnahrung

Wissenswertes:
Die Früchte sind essbar, wertvolles Holz

Standortanspruch:
trocken-feucht, kalkhaltig



Faulbaum



Ökologischer Wert:
Dient als Raupennahrung

Wissenswertes:
Die Beeren sind giftig, starker Stockaustrieb, Holz unangenehm riechend

Standortanspruch:
feucht, sauer



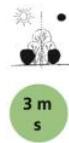
Gemeine Berberitze



Ökologischer Wert:
Dient als Nahrung für Vögel und Insekten

Wissenswertes:
Die Früchte sind essbar

Standortanspruch:
kalkhaltig, trocken-feucht



Sanddorn



Ökologischer Wert:
Dient als Vogelnahrung

Wissenswertes:
Zweihäusig (es gibt weibliche und männliche Pflanzen)

Standortanspruch:
sandig, trocken, warm



Roter Hartriegel



Ökologischer Wert:
Dient als Vogelnahrung

Wissenswertes:
Die Beeren sind ungenießbar, starke Wurzelbrut (Wurzelschosse)

Standortanspruch:
trocken-feucht, kalkhaltig



Gemeiner Liguster



Ökologischer Wert:
Dient als Insektennahrung und Deckung für Vögel

Wissenswertes:
Die Beeren sind giftig

Standortanspruch:
feucht-trocken, kalkhaltig



Hasel



Ökologischer Wert:
Dient als Bienenweide, die Nüsse dienen verschiedenen Vögeln und Kleinsäugern als Nahrung

Wissenswertes:
Die Nüsse sind essbar

Standortanspruch:
trocken-feucht



Rote Heckenkirsche / Geissblatt



Ökologischer Wert:
Hat nektarreiche Blüten, dient Vögeln und Insekten als Nahrung

Wissenswertes:
Die Beeren sind giftig

Standortanspruch:
feucht-trocken



Pfaffenhütchen



Ökologischer Wert:
Hat nektarreiche Blüten

Wissenswertes:
Die Früchte sind giftig, starker Stockaustrieb

Standortanspruch:
frisch, kalkhaltig



Schwarzdorn



Ökologischer Wert:
Dient als Raupennahrung, hat nektarreiche Blüten, beliebtes Brutholz

Wissenswertes:
Blüht vor Blattaustrieb, die Beeren sind essbar, starke Wurzelbrut

Standortanspruch:
trocken, kalkhaltig



Kreuzdorn



Ökologischer Wert:
Hat nektarreiche Blüten, dient als Nistgehölz und Vogelnahrung

Wissenswertes:
Die Beeren sind giftig

Standortanspruch:
trocken-frisch, kalkhaltig



Schwarzer Holunder



Ökologischer Wert:
Hat pollenreiche Blüten, beliebte Vogelnahrung

Wissenswertes:
Die Beeren sind essbar

Standortanspruch:
frisch, nährstoffreich



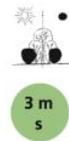
Hundsrose



Ökologischer Wert:
Dient als Bienenweide, ist ein wichtiger Bestandteil in der Vogelnahrung

Wissenswertes:
Die Früchte sind essbar

Standortanspruch:
trocken



Wolliger Schneeball



Ökologischer Wert:
Trägt nektarreiche Blüten, die Beeren dienen als Vogelnahrung

Wissenswertes:
Die Beeren sind ungenießbar

Standortanspruch:
trocken, kalkhaltig



Weinrose



Ökologischer Wert:
Dient als Bienenweide, ist ein wichtiger Bestandteil in der Vogelnahrung

Wissenswertes:
Die Früchte sind essbar

Standortanspruch:
trocken



Gemeiner Schneeball



Ökologischer Wert:
Dient als Vogelnahrung, hat nektarreiche Blüten

Wissenswertes:
Die Beeren sind ungenießbar

Standortanspruch:
feucht-trocken, schwach sauer



Salweide



Ökologischer Wert:
Dient als Bienenweide und wichtige Nahrung weiterer Insekten

Wissenswertes:
Junge Zweige anfangs graugrün und behaart

Standortanspruch:
trocken-feucht, schwach sauer



Purpurweide



Ökologischer Wert:
Dient als Bienenweide und wichtige Nahrung weiterer Insekten

Wissenswertes:
Zweige sind kahl und braun bis purpurrot gefärbt

Standortanspruch:
feucht, kalkhaltig



Erläuterung der Symbole



Lichtbedürfnis: Sonnen- und oder Schattenseite



9m: mögliche Wuchshöhe

l: langsamer Wuchs

s: schneller Wuchs